



**Fraktion
im Rat
der Gemeinde Extertal**



Extertal, 27. Januar 2020

An die
Gemeinde Extertal
Frau Bürgermeisterin
Monika Rehmert
- Rathaus -
32699 Extertal

Vorhaltung von Bauland im Ortsteil Silixen - Schaffung planerischer Voraussetzungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rehmert,

in den letzten Jahren gab es erfreulicherweise eine rege Bautätigkeit in Silixen. In dem großen zusammenhängenden Baugebiet „Laßbrucher Weg“ (2. Bauabschnitt) gibt es nach Aussage des Erschließungsträgers noch 3 freie Grundstücke (von ursprünglich 20) - eins davon bereits reserviert. Bis auf wenige einzelne bebaubare Flächen (zwischen Wohnhäusern) existieren dann keine weiteren Perspektiven für eine Bebauung. Zudem ist nicht davon auszugehen, dass alle diese Flächen von den Eigentümern zur Verfügung stehen.

Wir stellen den Antrag, auf der Basis des Flächennutzungsplanes und alter Bebauungspläne planungsrechtliche Schritte einzuleiten (Aufstellungsbeschlüsse etc.), um baldmöglichst für potentielle Bauinteressenten Grundstücke anbieten zu können. Danach ist über Möglichkeiten einer Erschließung zu beraten.

Folgende Vorschläge machen wir und bitten die Fachabteilung / Verwaltung um Überprüfung:

1. **Baugebiet „Laßbrucher Weg“ (3. Bauabschnitt)** Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan der Innenentwicklung nach § 13a / er sollte vornehmlich folgende Festsetzungen enthalten:
 - a) bebaubare Grundstücksfläche
 - b) Grundflächenzahl
 - c) Gebäudehöhe

2. Gebiet „Kirchbreite“ (neben dem ehem. „Alten Krug“) am Rintelner Weg
Bis Mitte des 19. Jahrhunderts war dort in einem Teilbereich ein alter Friedhof. Aus Pietätsgründen sollte diese vergleichsweise kleine Fläche ausgespart werden. Ein Lageplan diesbezüglich liegt diesem Antrag bei.

3. Gebiet „Hinter den Weiden“ - Industriebrache

In der letzten Gesprächsrunde mit den Fraktionsvorsitzenden hat der Fachbereichsleiter über den aktuellen Sachstand informiert. Es liegt ein Bewilligungsbescheid mit der Zusage von Fördermitteln für einen Abriss vor. In der Runde kam der Wunsch zum Ausdruck, mit dem Eigentümer Gespräche über seine zukünftigen Entwicklungspläne bzw. Vorstellungen zu führen. In der Diskussion im Fachausschuss ist zu überlegen, ob evtl. eine Frist für eine definitive Entscheidung gesetzt werden sollte. Sollten die verwaltungsseits geführten Gespräche negativ ausgehen, ist ggfs. zu beraten, ob eine Umbewilligung der Fördergelder beantragt wird.

Wir bitten, den Antrag möglichst zeitnah im zuständigen Fachausschuss zu behandeln.

Freundliche Grüße

Manfred Stoller
UWE-Fraktionsvorsitzender

Michael Wehrmann
Hans Friedrichs